

Ehrenzeichen für Martin Ulmer

Für seine langjährige Verbundenheit zur 1. Bayerischen Fleischerschule Landshut (1.BFS) und über 50-jährige Meistertätigkeit hat Martin Ulmer aus Langenau das Ehrenzeichen in Gold erhalten. Schulgeschäftsführerin Barbara Zinkl-Funk überreichte dem Techniker, Systemberater und Mitglied des Absolventenverbandes der 1.BFS die Auszeichnung im Rahmen der IFFA in Frankfurt am Main.

Ulmer absolvierte seine Metzgerlehre von 1961 bis 1964 in der Metzgerei Holl in Weilheim/Teck und seine Meisterprüfung 1969 in Landshut. Während seiner Bundeswehrzeit legte er eine Lehre als Koch nach und bildete sich anschließend zum Fleischtechniker weiter. Diese Praxisnähe und ein BWL-Studium öffneten ihm die Tore zu einer beein-



Auf der IFFA erhielt Martin Ulmer das Ehrenzeichen in Gold von Barbara Zinkl-Funk.

1.BFS

druckenden, weltweiten Karriere, die ihn von Europa bis nach Amerika führte.

So war Martin Ulmer von 1980 bis 1992 Cheffachberater der Gewürzfirma Raps, Kulmbach, und gründete 1993 seine Systemberatungsfirma SBU, der er bis heute vorsteht. Gemeinsam mit der VION-Tochter Ems-tek hat er ein Verfahren

entwickelt und patentieren lassen, mit dem sich natürliches Adenosinriphosphat (ATP) gewinnen und zu einem Tiefkühl-Granulat verarbeiten lässt. Als Zugabe in der Brühwurstproduktion soll es den Einsatz von Zusatzstoffen mit E-Nummern überflüssig machen und als „Clean Label“ eine Qualität wie im traditionellen Warmfleischverfahren ermöglichen. Bei einer Testreihe in der Lehrwerkstatt der 1.BFS stellte er die Effektivität seines Verfahrens kürzlich unter Beweis.

„Saubere und gesunde Wurst sind uns allen ein Herzensanliegen – und die Verbindung von Tradition und Innovation ist seit 1928 eines der Grundprinzipien unserer Schule“, betonte Barbara Zinkl-Funk bei der Übergabe des Ehrenzeichens an Martin Ulmer.

Horst Buchmann